

J.S. Bach
Cantata No. 94
Was frag ich nach der Welt

(Coro.)

(Tempo ordinario $\text{♩} = 72$.)

The musical score is written for a piano accompaniment of a chorale. It consists of five systems of two staves each. The key signature is G major (one sharp). The time signature is common time (C). The tempo is marked as 'Tempo ordinario' with a quarter note equal to 72 beats per minute. The first system begins with a mezzo-forte (mf) dynamic. The melody in the right hand is characterized by frequent sixteenth-note runs and triplets. The left hand provides a steady bass line with some harmonic support. The score includes repeat signs and first/second endings, indicating a complex structure. The overall texture is dense and rhythmic, typical of Bach's chorale settings.

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

Cantus firmus im Sopran. (Mel: „O Gott, du frommer Gott“)

(C O R O.)

Soprano. Was frag ich

Alto. Was

Tenore. Was

Basso. Was

nach der Welt

frag'ich nach der Welt

frag'ich nach der Welt

frag'ich nach der Welt

und al - len ih - ren

und al - len ih -

und al - len

und al - len ih - ren

mf

p

3

7

3

Schät - - - zen,
- - ren Schät - - zen,
ih - ren Schät - - zen,
Schät - - - zen,

wenn ich mich nur an
wenn ich mich nur an
wenn ich mich nur an
wenn ich mich nur an

dir, mein
dir,
dir,
dir,

3

1

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

Je - su, kann er - göt - zen!

mein Je - su, kann er - göt - zen!

mein Je - su, kann er - göt - zen!

mein Je - su, kann er - göt - zen!

Dich

Dich

A

hab' ich ein - zig mir zur

hab' ich ein - zig mir, - ein - zig mir zur

Dich hab' ich ein - - - zig mir

Dich hab' ich ein - zig mir

A

Freu - de vor - ge - stellt,

Freu - de vor - ge - stellt,

zur Freu - de vor - ge - stellt,

zur Freu - de vor - ge - stellt,

denn du bist mei - ne

denn du

denn du bist mei - ne

denn du, denn

Ruh':

bist mei - ne Ruh', mei - ne Ruh':

Ruh', denn du bist mei - ne Ruh':

du bist mei - ne Ruh':

was
was
was
was

frag' ich nach der Welt!
frag' ich nach der Welt!
frag' ich nach der Welt!
frag' ich nach der Welt!

Dal Segno. ♯

Aria.

(Moderato ♩ = 80.)

Basso.

Die Welt — ist wie — ein Rauch — und Schatten, wie ein

Rauch — und Schat-ten, die

Welt ist wie ein Rauch — und Schat — ten, der bald, bald

verschwindet und ver-geht, der bald ver - schwin - det und ver -

geht, weil sie nur kur-ze Zeit be-steht, nur kur-ze

Zeit be-steht.

Wenn a-ber Al-les fällt und bricht, wenn a-ber Al-les

les fällt und bricht, bleibt Je-sus mei-ne Zu-ver-

sicht, bleibt Je - sus mei - ne Zu - ver - sicht, an

dem sich meine See - - - le hält, an dem - - - sich mei - ne See - le

hält. - - - Da - rum, was frag' ich nach der Welt, was,

da - rum, was frag' ich nach der Welt, - - -

was frag' ich nach der Welt, nach der Welt, was

frag' ich nach der Welt, darum, was frag' ich, was frag' ich, was

frag'

ich nach der Welt!

Recitativo und Choral. (Mel: „O Gott, du frommer Gott“ in veränderter Weise.)

Arioso. (♩ = 50.)

Tenore.

(Choral.)

Die Welt sucht Ehr' und Ruhm

bei hoch-er-hab-nen Leu-ten.

Recit.

Ein Stolzer baut die prächtig-sten Pa-lä-ste, er sucht das höchste Eh-ren-

amt. er klei-det sich aufs Be-ste in Purpur, Gold, in Sil-ber, Seid' und

Sammt. Sein Name soll vor Allen in jedem Theil der Welt erschallen. Sein Hochmuths-

Thurm soll durch die Luft bis an die Wolken reichen, er trachtet nur nach hohen

(Arioso.) Din - gen, (Choral.) und

denkt nicht ein - mal dran. wie bald doch

die - se glei - ten!

(Recit.)

Oft bläset ei-ne schale Luft den stolzen Leib auf einmal in die Gruft, und da ver-

schwindet al-le Pracht, womit der arme Erden-wurm hier in der Welt so grossen Staat ge-

macht. Ach! solcher eitle Tand wird weit von mir aus mei-ner Brust ver-bannt.

(Arioso.)

Das a-ber, was mein Herz vor

(Choral.)

Das a-ber, was mein Herz vor

An - dern rüh - lich hält,

cresc.

(Recit.)

was Chri-sten wah-ren Ruhm und wah-re Eh-re gie-bet, und was mein

f

Geist, der sich der Ei-tel-keit ent-reisst, an-statt der Pracht und Hoffahrt

(Arioso.)

lie - bet:

p

(Choral.)

ist

p

Je - sus - nur al - lein.

(Recit.)

Und dieser soll's auch ewig sein. Gesetzt, dass mich die Welt da-rum für thöricht

(Arioso.)

hält:

(Choral.)

was frag' ich

nach der Welt!

nach der Welt!

Aria.

(Adagio $\text{♩} = 60$.)

mf

Alto.

Be - thör -

p

- te Welt, be - thör - - te Welt, be.thör - - te

Welt! Auch dein Reichthum, Gut und

tr
Geld ist Be - trug und fal - scher Schein,

be - thör - - - te - Welt, be - thör - te Welt, auch dein Reichthum, Gut und

Geld, be - thör - - - te - Welt, dein Reichthum, Gut und Geld ist Be -

trug und fal - - scher Schein, dein Reich - - - thum, Gut und

Geld ist Be-trug und fal-scher Schein!

Du

Allegro.

(Poco più mosso $\text{♩} = 72$.)

magst den eitlen Mammon zählen, ich will dafür mir Jesum wäh-

- len, ich will da-für mir Je-sum wäh-

len;

mf

Adagio. (Tempo I.)

Je - sus, Je - sus soll al -

p

lein, Je - sus, Je - sus soll al - lein - mei - nei

See - le Reich - thum sein - mei - ner See - le Reich - thum sein, Je -

- - sus, Je - - sus, soll al - lein meiner See - le Reich - - -

- - - thum - sein. - - -

Be - thör - - - - - te Welt, be -

thör - - - te Welt, be - thör - - - - te Welt,

be - thör - - te Welt, be - thör - - te

Welt, be - thör - - te, be - thör - te Welt!

mf

Recitativo und Choral. (Mel.: „O Gott, du frommer Gott“ in veränderter Weise.)

Adagio. (♩ = 72.)

Recit.

Basso.

Die Welt be - küm - mert sich. Was muss doch wohl der Kummer sein? O Thorheit!

p *mf*

Adagio.

Recit.

die - ses macht ihr Pein: im Fall sie wird ver - ach - tet. Welt, schäme

p *mf*

dich! Gott hat dich ja so sehr ge - liebet, dass er sein einge - bor - nes Kind für dei - ne

Sünd' zur grössten Schmach um dei - ne Eh - re giebet, und du willst nicht um Je - su willen

Adagio.

leiden?! Die Traurigkeit der Welt ist niemals grösser, als wenn man ihr mit List nach

Recit. Adagio.

ihren Ehren trach - - - tet. Es ist ja besser: ich trage Chri - sti Schmach, so

Recit.

lang es ihm ge - fällt. Es ist ja nur ein Leiden dieser Zeit! Ich weiss ge - wiss, dass mich die

Ewigkeit dafür mit Preis und Eh-ren krönet. Ob mich die Welt verspottet und ver-höhet, ob

Adagio.

sie mich gleich verächtlich hält, wenn mich mein Jesus ehrt: was frag'ich nach der Welt!

Aria.
(Moderato $\text{♩} = 80$.)

Tenore.

Die Welt kann ih-re

Lust und Freud, _____ das Blendwerk schnöder Eitelkeit, nicht hoch genug er. hö

hen.

Die Welt kann ih. re Lust und Freud, _____ das

Blendwerk schnöder Ei. telkeit, nicht hoch ge. nug er. hö _____ hen; die Welt kann ih. re

Lust und Freud', das Blendwerk schnöder Ei - tel - keit, nicht hoch ge - nug er -

hö -

hen; die Welt kann ih - re Lust und Freud', das

Blendwerk schnöder Ei - tel - keit, nicht hoch ge - nug er - hö -

hen.

Sie wühlt nur, gel-ben Koth zu finden, gleich ei-nem Maulwurf in-den

Gründen und lässt da-für den Him-mel ste-hen.

Sie wühlt nur, gel-ben Koth zu finden, gleich ei-nem Maulwurf in-den

Gründen und lässt da für den Himmel ste - hen, und lässt da für den Himmel ste -

hen.

p *cresc.*

Die Welt kann ih - re Lust und Freud', - das

Blendwerk schnöder Ei - telkeit, nicht hoch ge - nug er - hö - hen.

*) Kürzung in der autographen Orgelstimme bis zum Zeichen ⊕.

Die Welt kann ih - re Lust und Freud, das Blendwerk schnöder

Ei - telkeit, nicht hoch ge - nug er - hö - hen; die Welt kann ih - re

Lust und Freud, das Blend - werk schnö - der Ei - telkeit, nicht hoch ge - nug er -

hö -

hen; die Welt kann ihre Lust und Freud, das Blendwerk schöner Eitelkeit, nicht

hoch genug erhöhen!

Dal Segno.

Aria.

(Tempo ordinario ♩=72.)

mf

Soprano.

Es

p

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf seine Seele hält, es

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf seine Seele hält, mir

e_kelt vor der Erden, mir e_kelt vor der Er - - -

den.

Ich will nur mei-nen Je-sum lie-ben,

und mich in Buss'und Glau-ben ü-ben, so kann ich

reich und se - lig wer - den, so kann ich reich und se -

lig, reich und se - lig wer - den.

mf

Ich will nur

p

meinen Je - sum lie - ben, — und mich in Buss'und Glau - ben ü - ben, — so

kann ich reich und se - - - - - lig, se - - -

- lig, reich und se - - - - -

- lig wer - den. Es

halt' es - mit der blinden Welt, wer nichts auf - sei - ne See - le - hält, es

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf seine Seele hält, mir

e - - - kelt vor der Er - - - den.

mf

Choral. (Mel.: „O Gott, du frommer Gott.“)

Soprano.

Alto. 1. Was frag' ich nach der Welt! im Hui muss sie ver - schwin - den, ihr

Tenore. 2. Was frag' ich nach der Welt! mein Je - sus ist mein Le - - ben, mein

Basso. 1. Was frag' ich nach der Welt! im Hui muss sie ver - schwin - den, ihr

2. Was frag' ich nach der Welt! mein Je - sus ist mein Le - - ben, mein

Ansehn kann durch - aus den blas - sen Tod nicht bin - den. Die Gü - ter müs - sen

Schatz, mein Ei - gen - thum, dem ich mich ganz er - - ge - - ben, mein gan - zes Himmel.

Ansehn kann durch - aus den blas - sen Tod nicht bin - den. Die Gü - ter müs - sen

Schatz, mein Ei - gen - thum, dem ich mich ganz er - - ge - - ben, mein gan - zes Himmel.

fort, und al - le Lust ver - fällt; bleibt Jesus nur bei mir: was frag' ich nach der Welt!

reich, und was mir sonst ge - fällt. Drum sag' ich noch ein mal: was frag' ich nach der Welt!

fort, und al - le Lust ver - fällt; bleibt Jesus nur bei mir: was frag' ich nach der Welt!

reich, und was mir sonst ge - fällt. Drum sag' ich noch ein mal: was frag' ich nach der Welt!

Georg Michael Pfefferkorn